

06.06.2023 – 10:04 Uhr

CGTN: Warum hält China am Weg des gemeinsamen Wohlstands fest?

Peking (ots/PRNewswire) -

Liu Jinliang, ein Imker der zweiten Generation im Bezirk Miyun, dem nordöstlichen Vorort von Peking, betreibt eine Mehrkasten-Imkerei. Er ist der erste Imker in China, der die von der Bezirksregierung 2016 eingeführte Technik erfolgreich anwendet.

Der junge Imker brauchte fünf Jahre, um die neue Technik vollständig zu implementieren, und jetzt hilft sie seiner Familie und den örtlichen Imkern, ein "süßes" Leben zu führen.

Auf Betreiben von Liu und der örtlichen Regierung haben inzwischen rund 30 Prozent der Bienenhalter in Miyun die neue Technik eingeführt und damit die Produktion und Qualität ihres Honigs erheblich gesteigert. Über 360 einkommensschwache Bauern in Miyun haben sich seit der Teilnahme am Imkerei-Projekt aus der Armut befreit.

"Durch mein Beispiel kann ich die Menschen um mich herum motivieren. Und diese Menschen können auch andere Menschen in ihrem Umfeld ermutigen. Auf diese Weise können wir gemeinsamen Wohlstand erreichen", sagte Liu gegenüber CGTN.

Die Imkerei-Industrie in Miyun erwirtschaftete im Jahr 2020 rund 130 Millionen Yuan (18,91 Millionen US-Dollar), was einem Anstieg von 19,3 Prozent gegenüber 2019 entspricht. Ermutigt durch das, was in Miyun erreicht wurde, wenden immer mehr Imker in ganz China die Technik der Mehrkasten-Imkerei an, um ihre Honigproduktion zu steigern und gleichzeitig die Qualität zu verbessern.

Der chinesische Präsident Xi Jinping hat einmal ein altes chinesisches Sprichwort zitiert: "Der Schlüssel zur Führung eines Landes ist es, zuerst das Volk zu bereichern", um zu erklären, warum das Land nach allgemeinem Wohlstand strebt. Die Geschichte von Liu gibt einen Einblick in die Erkundung der Wege von China, um dieses Ziel zu erreichen.

Auf den Menschen ausgerichtete Philosophie

"Der Schlüssel zur Führung eines Landes liegt darin, zuerst die Menschen zu bereichern."

Das Sprichwort stammt aus dem Shiji, oder auch die "Aufzeichnungen des großen Historikers" genannt, einem monumentalen Geschichtsbuch des antiken China, das vor etwa 2.000 Jahren verfasst wurde und die traditionelle chinesische Regierungsphilosophie widerspiegelt: Das gemeine Volk gilt als Fundament eines Landes und nur wenn das Volk gedeiht, kann auch das Land gedeihen.

Dies ist eine klassische chinesische Weisheit, die in der heutigen Zeit Teil der Regierungsphilosophie der chinesischen Regierung geworden ist.

Bei einer Veranstaltung zur Würdigung der Erfolge Chinas bei der Armutsbekämpfung und zur Ehrung vorbildlicher Armutsbekämpfer zitierte Präsident Xi dieses Sprichwort und versprach, das Land werde an der auf den Menschen ausgerichteten Entwicklungsphilosophie festhalten und unbeirrt den Weg des gemeinsamen Wohlstands gehen.

"Wir haben uns immer auf die Seite des Volkes gestellt und immer wieder betont, dass die Beseitigung der Armut, die Verbesserung des Lebens der Menschen und das Erreichen eines gemeinsamen Wohlstands die wesentlichen Erfordernisse des Sozialismus sind", sagte Xi.

Hinter dem Erfolg von Liu steht die Bezirksregierung von Miyun. Sie hat den Imkern der Region dabei geholfen, fortschrittliche Techniken des Imkern zu erlernen und ihnen kostenlose hochwertige Bienenköniginnen zur Verfügung gestellt.

Um den Imkern besser zu helfen, hat die Bezirksregierung außerdem finanzielle Unterstützung für etwa 30 Projekte in diesem Sektor mit einem Investitionsvolumen von etwa 100 Millionen Yuan bereitgestellt, um die kommerzielle Imkerei zu standardisieren und zu industrialisieren.

<https://news.cgtn.com/news/2023-06-05/Why-does-China-stick-to-the-path-of-common-prosperity--1kob98lUhb6/index.html>

<https://youtu.be/Lom4HnpR2xl>

Video - <https://www.youtube.com/watch?v=Lom4HnpR2xl>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-warum-halt-china-am-weg-des-gemeinsamen-wohlstands-fest-301843342.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,
+86-188-2655-3286,
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100907581> abgerufen werden.